

Beamtenstreik in Hessen - 6000 Teilnehmer

Beitrag von „Meike.“ vom 29. Mai 2015 21:20

[Zitat von panthasan](#)

Jetzt wo es ums ihr Geld geht können/sollen die Beamten plötzlich streiken. Unterstützung für die Angestellten findet man wenig (zumindest kommt das nicht an).

Ich fände es mal wichtig, GEMEINSAM für bessere Arbeitsbedingungen zu kämpfen, aber das wird ja oft in Hinblick auf das Streikverbot den Angestellten überlassen.

Sorry aber das musste mal raus...denn ich hab das Gefühl das sich viele Beamte darauf ausruhen, dass die Angestellten ja für alle kämpfen sollen, und dann plötzlich doch mal was tun wenn es alleine um sie geht!

Sieht die GEW genauso. Deshalb ja auch die jahrzehnte alte Forderung "gleiches Geld für gleiche Arbeit".

Und die Unterstützung war schon da. Viele meiner beamteten Kollegen (incl. ich) waren bei vielen Streikaktionen der Traifangestellten in den letzten Wochen dabei - vor und hinter den Kulissen. Die tragen halt kein Schild "solidarischer Beamter" an denen man sie erkennt.

Ich denke, wenn man in [diesen thread](#) guckt, erkennt man auch, dass es da um mehr als nur um herablassende zur-Kenntnisnahme geht.

Zitat

Einer der Gründe für die Benachteiligung der Lehrer ist der, dass wir als Arbeitnehmer uns freiwillig zwischen Beamten und Angestellten spalten. Wenn beide Seiten zusammenarbeiten würden, wäre als Summe der Anstrengungen ein größeres Resultat zu erwarten als bei Einzelaktionen. Das wird aber nicht funktionieren - weil wir eben Lehrer sind und deshalb eine Untertanenmentalität mit uns schleppen.

Absolut einhundertprozentig wahr und ebenso grundlegend wichtig.